

Denkmal der Frau Dorothea von Jornitz geb. von Wachen, † 1621.

Nach Schultz (I, 12) ähnlich dem Denkmal der Frau Dorothea von Raußendorf, † 1614.

Mit den Wappen:

von Wachen,	von Mehlhose,
von Nostitz,	von Promnitz.

Die Umschrift lautet:

Anno 1621. den 2. April / . . . ist . . . entschlafen die . . . / . . . Fraw Dorothea von / Jornitz geb. Wachin a. d. H. Vllersdorf ihrs Alt. 85. Jar.

Nach Schultz „in der Gruft“. Jetzt verschwunden.

Denkmal des Hans Christoph von Üchtritz, † 1631.

Nach Schultz (I, 20) eine schwarze Fahne mit dem lorbeerkranzumrahmten von Üchtritzschen Wappen, bez.: H. C. / v. Ü. Darüber die Inschrift:

Anno . 1631 d . 17 . Octobr. ist in der löbl. Stadt / Görlitz . . . verschieden der . . . / . . . Herr Hans Chris / toph v. Üchtritz auf Paulsdorff nachdem / er 6 Jahr bey Christl. Herrn und Potentaten, continue in Kriegsdiensten sich gebrauchen laßen seines Alters 27 Jar u. 16. Wochen und hernach 1632. d. 9. Febr. zum Sohland adel. Brauch in sein Schlafkämmerlein beygesetzt worden.

Ehemals in der Kirche. Jetzt verschwunden.

Denkmal des Abraham von Üchtritz, † 1639.

Nach Schultz (I, 23) eine schwarze Fahne, ähnlich der des Hans Christoph von Üchtritz († 1631) mit der Inschrift:

Anno 1639 d. 3 May . . . / . . . ist . . . entschlaffen der . . . / H. Abraham von Üchtritz auf Paulsdorff / Niederreichenbach, Holtzkirch und Mittel- / Sohlandt pp. seines Alters im 63. Jahr. / . . .

Ehemals in der Kirche. Jetzt verschwunden.

Denkmal der Familie von Üchtritz. Von 1639 (?).

Nach Schultz (I, 13) ein buntes Wappen derer von Üchtritz auf kreisförmigem Feld, das seitlich Ranken, oben ein Engelskopf, Fahnen und Speere, unten Kanonen, Kugeln und Trommel schmückten.

Nach Schultz wahrscheinlich das Wappen Abrahams von Üchtritz auf Mittelsohland. Gestorben 1639, 63 Jahre alt, in Görlitz; in Sohland begraben.

Früher „über dem Altar an der Wand“. Jetzt verschwunden.

Denkmal des Christoph von Jornitz. Von 1651.

Nach Schultz (I, 13) ein geschnitztes und bemaltes Wappen derer von Jornitz, das auf ringförmiger, rankenbesetzter Umrahmung die Inschrift trug: Herr Christoph von Jornitz auf Sohlandt Anno 1651.

Früher „über der hochadl. Loge in der Kirche“. Jetzt verschwunden.

Denkmal der Frau Sabina von Löben geb. von Wachen, † 1662.

Nach Schultz (I, 12) rechteckige Platte, oben und unten je zwei Wappen:

von Wachen,	von Löben,
von Löben,	von Gersdorf.

Dazwischen die Inschrift:

Hier ruhet . . . / . . . / Frau Sabina Löben gebohrne / von Wachen auf Ober- / Ullers / dorff ist gebohren 1592 hat im / drey und zwanzichsten Jahre ihres